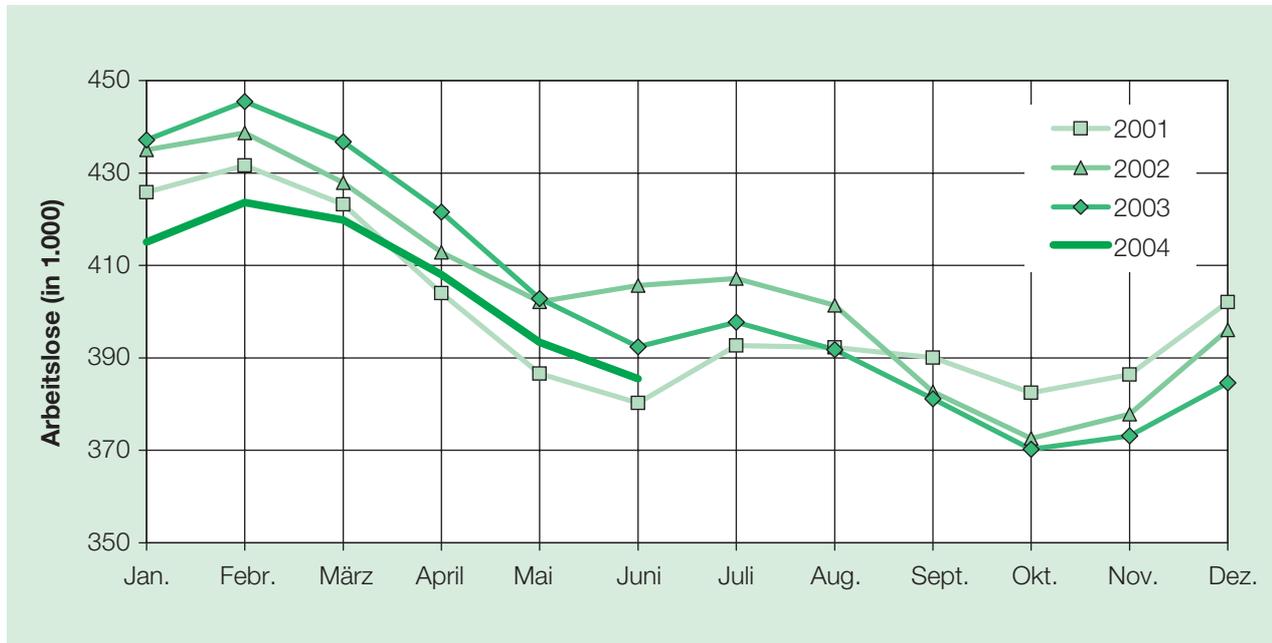


Arbeitsmarktentwicklung im Vergleich

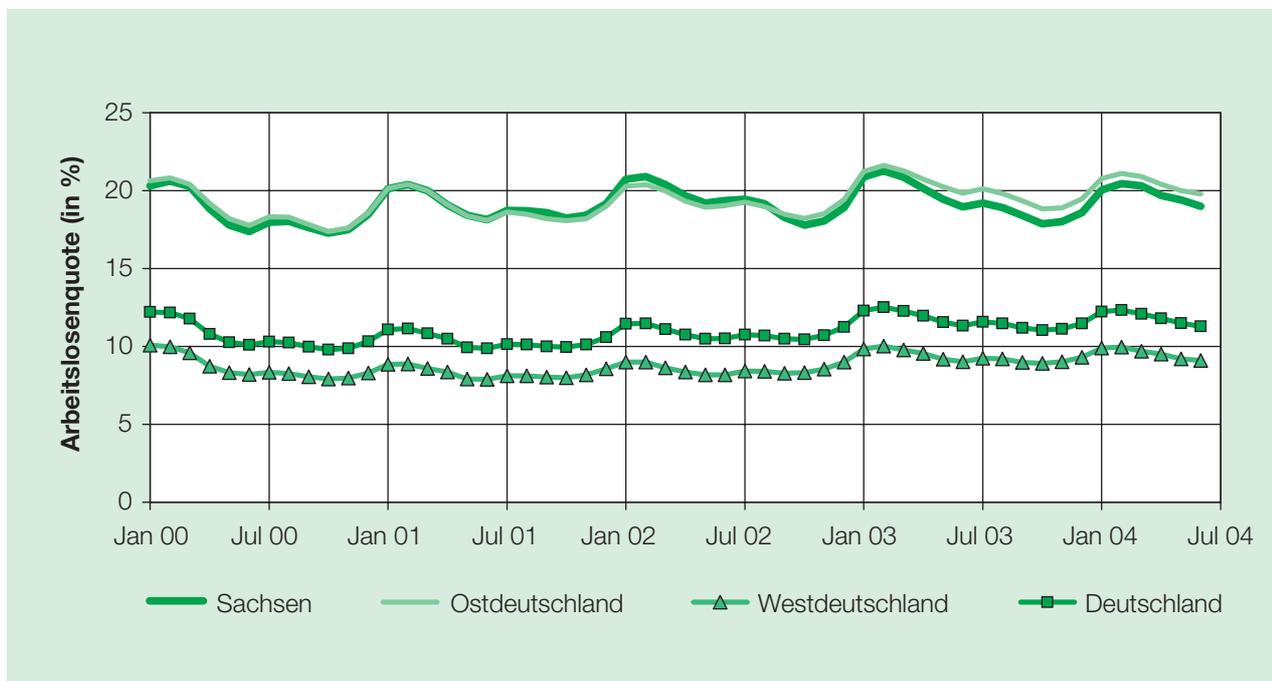
Beate Grundig¹

Abbildung 1: Arbeitslose in Sachsen (2001 bis 2004)



Quelle: Bundesagentur für Arbeit.

Abbildung 2: Arbeitslosenquoten in Sachsen, in Ost-, West- und Gesamtdeutschland (2000 bis 2004)



Quelle: Bundesagentur für Arbeit.

¹ Beate Grundig ist als wissenschaftliche Mitarbeiterin in der ifo Niederlassung Dresden tätig.

Tabelle 1: Arbeitsmarktentwicklung im Vergleich

Beschäftigung und Zweiter Arbeitsmarkt (in 1.000 Personen)									
	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte ^a			Gemeldete Stellen am Monatsende ^b			Beschäftigte in arbeitsmarktpolitischen Maßnahmen ^c		
	April 2004	Vor-monat	Vor-jahres-monat	Juni 2004	Vor-monat	Vor-jahres-monat	Juni 2004	Vor-monat	Vor-jahres-monat
Brandenburg	713	705	730	10	11	10	22	22	27
Mecklenburg-Vorp.	506	502	520	6	7	8	13	15	21
Sachsen	1.358	1.349	1.386	13	13	18	42	42	51
Sachsen-Anhalt	748	745	760	8	7	10	22	23	33
Thüringen	723	717	738	8	8	10	24	23	30
D Ost (mit Berlin)	5.088	5.060	5.203	53	54	67	149	150	190
D West (ohne Berlin)	21.346	21.315	21.745	253	265	306	275	281	356
D gesamt	26.434	26.375	26.948	305	319	373	425	431	546

Arbeitslosigkeit									
	Arbeitslose (in 1.000 Personen)			Arbeitslosenquote ^d (in %)			Langzeitarbeitslose ^e (in % der Arbeitslosen)		
	Juni 2004	Vor-monat	Vor-jahres-monat	Juni 2004	Vor-monat	Vor-jahres-monat	Juni 2004	Vor-monat	Vor-jahres-monat
Brandenburg	250	249	250	20,3	20,2	20,2	45,5	45,9	42,4
Mecklenburg-Vorp.	175	178	176	21,2	21,6	21,2	44,7	43,9	40,5
Sachsen	385	393	392	19,0	19,4	18,9	46,8	45,8	43,7
Sachsen-Anhalt	257	260	264	21,3	21,6	21,6	46,1	45,7	42,7
Thüringen	200	204	205	17,6	18,0	17,7	43,3	42,4	38,6
D Ost (mit Berlin)	1.565	1.583	1.594	19,8	20,0	18,8	44,8	44,4	41,3
D West (ohne Berlin)	2.669	2.710	2.663	9,1	9,2	9,0	36,6	35,9	32,6
D gesamt	4.233	4.293	4.257	11,3	11,5	11,3	39,6	39,0	35,9

a) Die Zahlen zur Beschäftigung werden mit zweimonatiger Verzögerung veröffentlicht – b) Als gemeldete Stellen gelten den Arbeitsämtern zur Besetzung gemeldete Arbeitsplätze mit einer vorgesehenen Beschäftigungsdauer von mehr als 7 Kalendertagen – c) Dazu zählt der Bestand an Kurzarbeitern, an geförderten Arbeitnehmern in Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen und an Teilnehmern in beruflicher Weiterbildung – d) In % der abhängigen zivilen Erwerbspersonen – e) Als Langzeitarbeitslose gelten alle Personen, die am jeweiligen Stichtag der Zählung 1 Jahr und länger bei den Arbeitsämtern arbeitslos gemeldet waren.

Quellen: Bundesagentur für Arbeit, Berechnungen des ifo Instituts.